

Köln, 10.09.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage zu dieser E-Mail erhalten Sie das **Protokoll der Bürgerversammlung vom 25.08. 2009** stattgefunden im Pfarrsaal von Christ-König, Köln-Longerich.

Thema: Stiefkind Kölner Norden , Verkehrs- und Gesundheitsbelastung für die Bevölkerung

Zur Vorgeschichte:

Eine Vielzahl von Verkehrsproblemen führte zu dem Grundgedanken, das o.g. Thema übergreifend in einer Bürgerversammlung mit den OB-Kandidaten und Spitzenpolitikern der Kölner Parteien zu diskutieren.

Schwerpunkte dieser Diskussion:

**Gesamtverkehrskonzept
Umweltverträglichkeitsprüfung
Gesundheitsschutz der Bevölkerung**

Organisatoren waren die Bürgerinitiative Wohnen und Umwelt und der Bürgerverein Köln-Longerich.

Informiert wurden alle Initiativen und Bürgervereine im Kölner Norden sowie die Medien.

Das Ergebnis:

Ca. 300 Bürger aus allen Stadtteilen des Kölner Nordens waren der Einladung gefolgt und zeigten, dass dieses Thema vielen unter den Nägeln brennt.

Enttäuschend war, dass es keinerlei Resonanz in der Presse auf diese Veranstaltung gab, obwohl die Medien frühzeitig und ausführlich auf diese Veranstaltung hingewiesen wurden.

Die Erkenntnis:

Anhand des Beispiels „Erweiterung des Godorfer Hafens“ ist zu erkennen, welche Stellung der Kölner Norden im Gesamtkonzept der Stadt Köln einnimmt..

Es wird über den Kölner Süden berichtet, es wird über den Deutzer Hafen berichtet, aber es werden keinerlei Probleme des Kölner Nordens genannt, die sich durch eine Nichterweiterung des Godorfer Hafens für den Kölner Norden ergeben.

Die ersten Anzeichen, dass es den Kölner Norden doch gibt, zeigten sich in einem Kommentar von Herrn Frangenberg (Kölner Stadtanzeiger) mit der Aussage:

Alle Maßnahmen im Kölner Süden gehen zu Lasten des Kölner Nordens.

Diverse Gespräche und E-Mails führten letztendlich zu einer Erwähnung des o.g. Beispiels im Kölner Stadtanzeiger am 10. September 2009..

Die Konsequenz:

Gehör findet der Kölner Norden nur durch gemeinsames Handeln aller betroffenen Initiativen, Vereine und Parteien,

Die Nachbearbeitung: Unsere Überlegungen gehen in die Richtung, eine überparteiliche Fraktion von Initiativen, Bürgervereinen und Politikern zu schmieden, um dem Kölner Norden Gehör zu verschaffen.

Geplant werden:

1. eine Zusammenkunft Verantwortlicher der Initiativen, der Bürgervereine und der Politiker zu dem genannten Zweck
2. eine Veranstaltung mit dem Thema: Gesamtverkehrskonzept und Umweltverträglichkeitsprüfung

Weitere Informationen zur Bürgerversammlung vom 25. 08.2009 finden Sie im Internet auf der Homepage der Bürgerinitiative Wohnen und Umwelt.

<http://www.biwu-koeln.de/>

Wir, die Organisatoren, würden uns über eine Ihre Resonanz zu diesen Plänen freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative "Wohnen und Umwelt" Kölner Norden e.V.

- Mitglied im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) e.V.
- und Bürgeraktion "Das Bessere Müllkonzept NRW" e.V.
- Anerkannt vom Umweltbundesamt nach § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz

Wilhelm Schlößer (für den Vorstand)

Hohlgasse 17 a, 50739 Köln

Tel. 0221-4743696 Fax 0221-4743696

E-mail: Holljass@web.de

Homepage: www.biwu-koeln.de

Bürgerverein Köln-Longerich e.V.

Eduard Korn

Klausenerstraße 15, 50737 Köln

Tel. 0221-5991637